

Werkzeugkoffer für die Selbsthilfegruppen-Moderation

Register	Gruppenregeln
Titel	erlaubt – verboten
Art	Gruppenarbeit, Austausch, Einigung
„Neben-“, Wirkung	Stärkt das Bewusstsein, wie die Gruppe zusammen kommuniziert und arbeitet.
Anzahl Personen	2 - 20
Zeit	30 - 60 Minuten
Einrichtung	Schreibzeug, Flipchart oder grosse Papiere
Material / Kosten	-
So geht es	<p>Oft bestehen einige Gruppenregeln, die allen bekannt sind, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir sprechen mit „ich...“, nicht mit „man...“. • Störungen haben Vorrang. • Wir beginnen pünktlich, auch wenn nicht alle zurzeit da sind. <p>Um diejenigen Regeln sichtbar zu machen, die nicht so explizit formuliert sind, aber die Gruppe genau so sehr beschäftigen, empfiehlt sich folgende Übung:</p> <p>Die Gruppe (bei mehr als 5 Teilnehmenden in 2 Gruppen aufgeteilt) schreibt zuerst alles auf, was in der Selbsthilfegruppe erlaubt ist (ca. 10 Minuten). Danach schreibt sie auf, was verboten ist (ca. 10 Minuten). Es geht dabei um die unausgesprochenen Dinge. Der Fantasie werden bei der Übung keine Grenzen gesetzt.</p> <p>Im Plenum werden die Plakate vorgestellt. Die Gruppe entscheidet danach, zu welchen der Themen eine Regel formuliert werden soll. Die Regeln sollen der Gruppe zur Weiterentwicklung dienen. Die Regeln, die dabei entstehen, können auch Erlaubnisse sein.</p>
Bezug / Quelle	Ausbildung in Organisationsentwicklung, 2002, Gisela Knoll, regio team
Erfasst am / von	9. September 2013/ Dorothee Rübel